

LEIPZIGER

GEOGRAPHISCHES

KOLLOQUIUM

SOMMERSEMESTER 2016

RAHMENTHEMA: GLOBAL UNDERSTANDING

Dienstag, 19. April 2016, 17.15 Uhr

Institut für Geographie, Hörsaal Talstraße 35

Prof. Dr. Matthias Middell, Leipzig

Raumproduktionen aus historischer Perspektive

Historiker/innen gelten gemeinhin als Experten für die zeitliche Dimension menschlicher Existenz. In den letzten zwei Jahrzehnten ist allerdings die Debatte über die Folgen des *spatial turn* für die Geschichtswissenschaften immer intensiver geführt worden und hat zu Einsichten geführt, die auch eine erneute Annäherung an die Humangeographie befördern. Der Vortrag erörtert die Umstände des Interesses am Raum und widmet sich der Frage, wie eine historische Analyse von Raumproduktionen aussehen könnte.

Matthias Middell ist Professor für Kulturgeschichte und Direktor des Global and European Studies Institute an der Universität Leipzig. Seit 2016 leitet er den Leipziger Sonderforschungsbereich 1199 *Verräumlichungsprozesse unter Globalisierungsbedingungen*.

Middell, M. / Roura, L. (2015): *Transnational Challenges to National History Writing in Europe 1850 to the Present*. 2. Aufl., London

Middell, M. / Forrest, A. (2015): *The Routledge Companion to the French Revolution in World History*. London

Middell, M. (2014): *Cultural Transfers, Encounters and Connections in the Global 18th Century*. Leipzig